

Erkenne Deine Stakeholder

Die Team-Typen und wie Du ihre individuellen Qualitäten für das RE nutzt

ReConf 2023 / 26. April 2023

Dr. Michael Prinz & Jesko Schneider



Über uns

Anforderungsfabrik GmbH & Co. KG

Wir verbinden Business & IT, mit dem Fokus auf

- ◆ Anforderungsvermittlung / RE
- ◆ Agile Produktentwicklung / Agile Skalierung
- ◆ Innovationsmanagement / Digital Design



Dr. Michael Prinz

Anforderungsvermittler
Managing Consultant



Jesko Schneider

Anforderungsvermittler
Geschäftsführer

Zum Mitnehmen



1. (Agile) Methodik alleine reicht im agilen Kontext nicht aus.
2. Erkenne den Mehrwert des Fokus auf die **Individualität** und nutze ihn für Dein Stakeholdermanagement.
3. Mache Stärken und **erlaubte Schwächen** im Team sichtbar!

Von Arbeiten in Silos zu interdisziplinären Teams

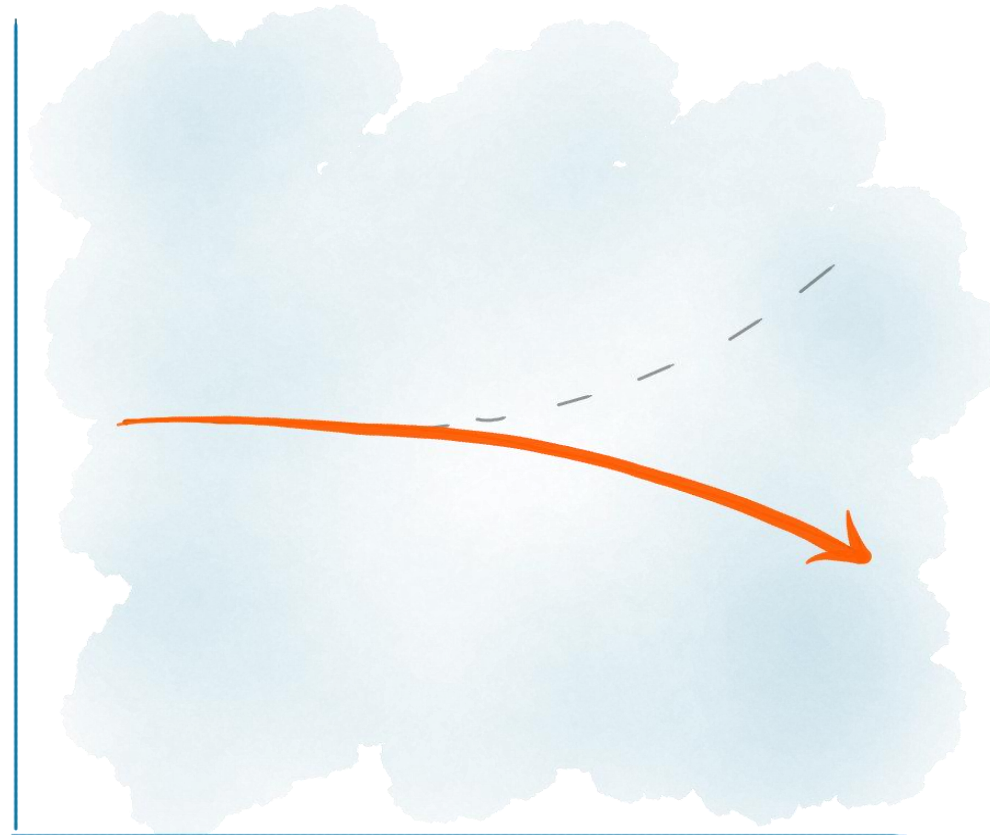
Motivation



Die agile Transformation



Der Blick in die Realität



Vorgehensweisen in der Produktentwicklung



3 Design – Thinking
(Iterativ, Prototypisch)

2 Agiles Anforderungsmanagement / RE
(Iterativ, Inkrementell)

1 Klassisches Anforderungsmanagement / RE
(Plan-getrieben, Phasen-orientiert)

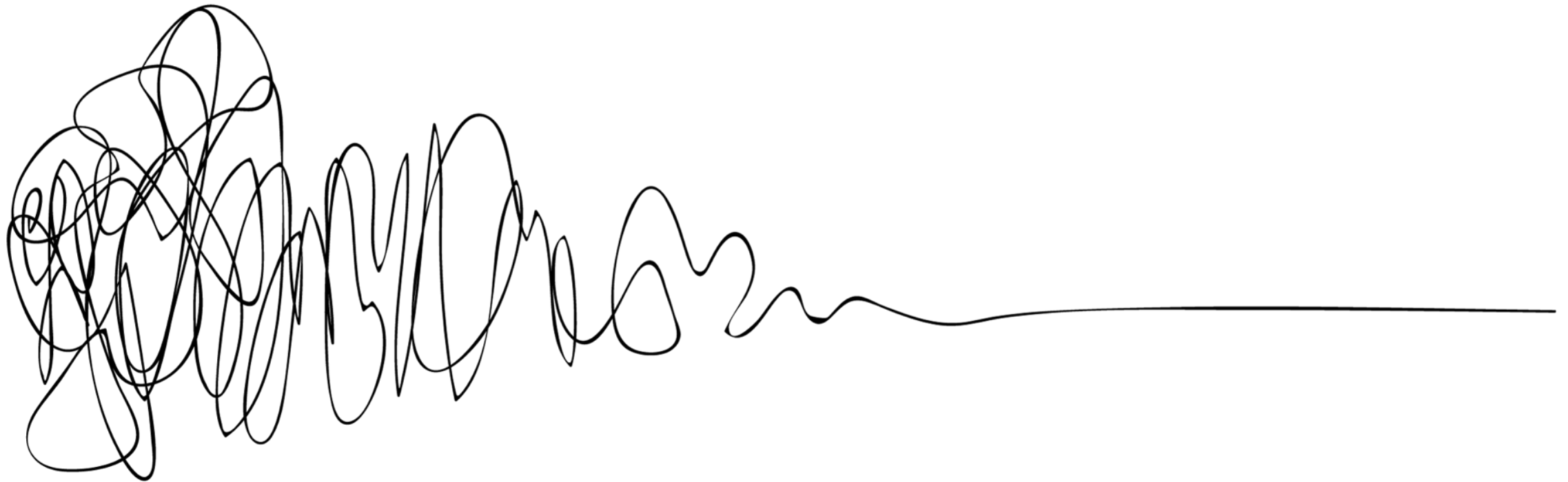
Chaotische & iterative Aktivität auf 3 Ebenen

Der „Design Squiggle“ – Damien Newman

Unsicherheit / Rauschen

Einblicke / Muster

Fokus / Klarheit



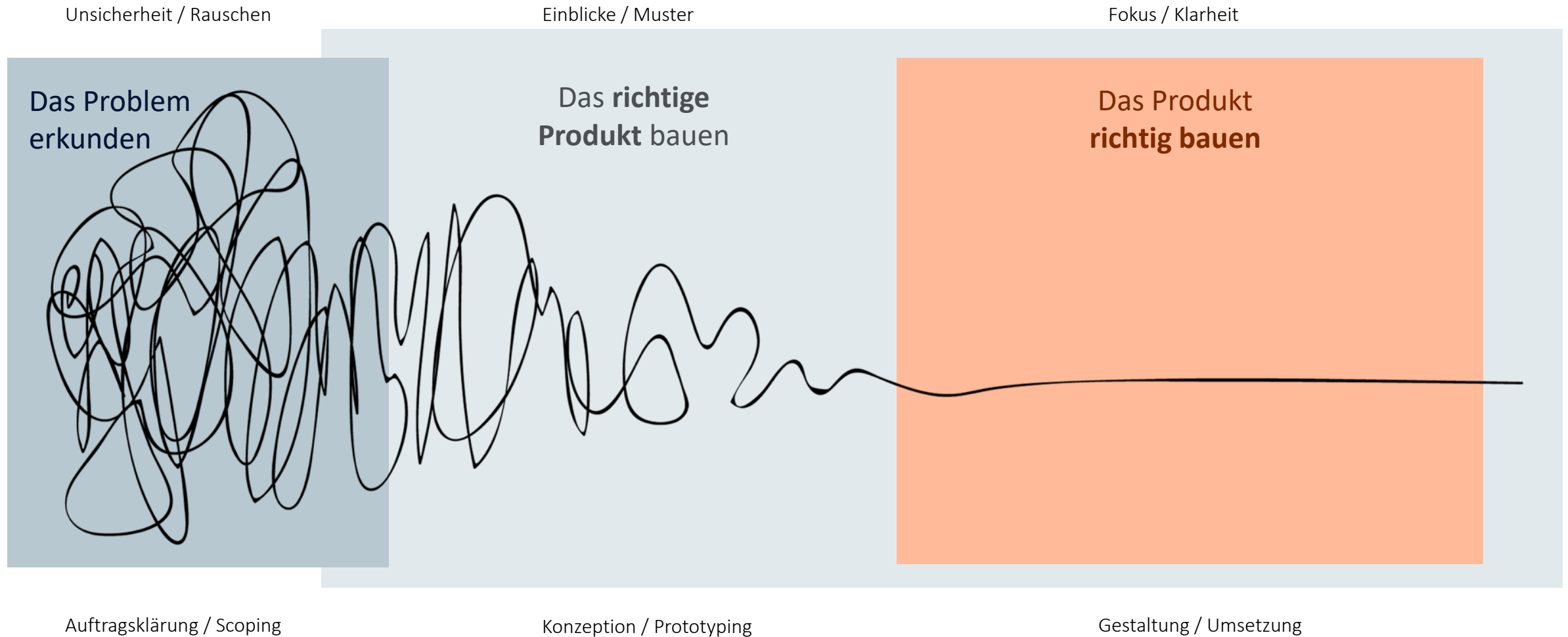
Auftragsklärung / Scoping

Konzeption / Prototyping

Gestaltung / Umsetzung

Chaotische & iterative Aktivität auf 3 Ebenen

Der „Design Squiggle“ – Damien Newman



Requirements Information Model (RIM)

WOZU ?

1

- ◆ Auftragsklärung
- ◆ Scoping
- ◆ grobe zeitliche Planung
- ◆ Budget Allokation

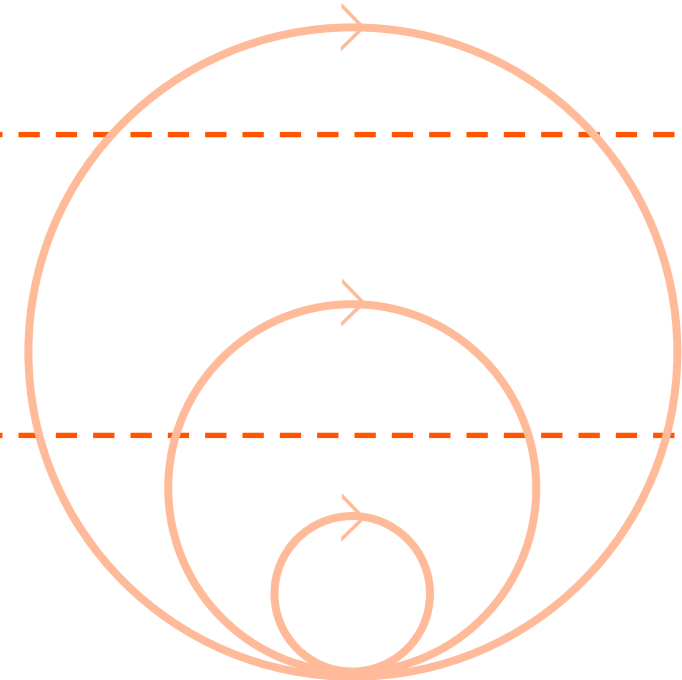
WAS ?



WER ?



WIE ?



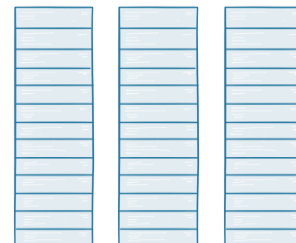
2

- ◆ Produktinkremente definieren
- ◆ Konzeption / Prototyping
- ◆ Rückkopplung auf Roadmap
- ◆ belastbare zeitliche Planung der nächsten Zukunft



3

- ◆ Umsetzung
- ◆ Lernen für die Zukunft
- ◆ Validierung der Releaseplanung



Requirements Information Model (RIM)

WOZU ?

1

- ◆ **Auftragsklärung**
- ◆ **Scoping**
- ◆ grobe zeitliche Planung
- ◆ Budget Allokation

WAS ?

Z.B.:

- ◆ Strategische Ziele
- ◆ Business Modell
- ◆ Geschäftsprozesse
- ◆ Abhängigkeiten zu Unternehmensbereichen
- ◆ ...

WER ?

Z.B.:

- ◆ Nutzer / Kunden
- ◆ Business Architekt
- ◆ Geschäftsführung
- ◆ Vertreter Unternehmensbereiche
- ◆ UX
- ◆ ...

WIE ?

Z.B.:

- ◆ Regelmäßiger Austausch über Ziele und Maßnahmen
- ◆ ...

2

- ◆ **Produktinkremente definieren**
- ◆ **Konzeption / Prototyping**
- ◆ Rückkopplung auf Roadmap
- ◆ belastbare zeitliche Planung der nächsten Zukunft

Z.B.:

- ◆ Releaseplanung
- ◆ Kontextabgrenzung
- ◆ Abhängigkeiten zu Umsetzungseinheiten
- ◆ Def. der Sync.-Punkte
- ◆ ...

Z.B.:

- ◆ Vertreter Unternehmensbereich
- ◆ Product Owner
- ◆ Requirements Eng.
- ◆ System Architektur
- ◆ UX / UI
- ◆ ...

- ◆ Regelmäßiger Austausch über Maßnahmen und Fortschritt
- ◆ ...

3

- ◆ **Umsetzung**
- ◆ Lernen für die Zukunft
- ◆ Validierung der Releaseplanung

Z.B.:

- ◆ Produktentwicklung
- ◆ ...

Z.B.:

- ◆ Entwicklungsteam (interdisziplinär)
- ◆ ...

Z.B.:

- ◆ Scrum, Kanban und co.
- ◆ ...

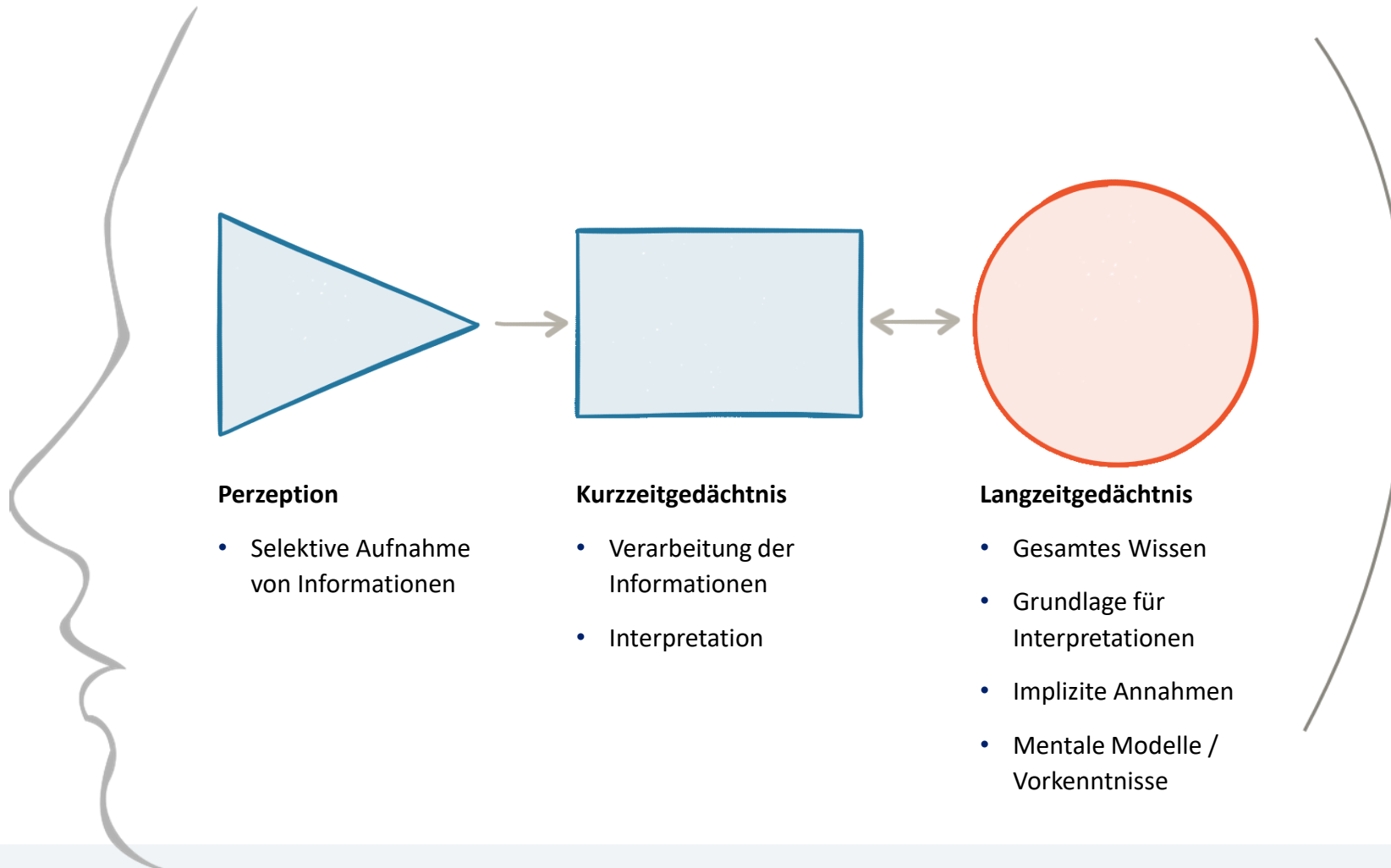
Erkenne die Qualitäten deiner Stakeholder und Teams



Projektalltag



Das kognitive Modell



Grundformen der Angst

Ängste

1. Angst vor Veränderung
(etwas zu verlieren)
2. Angst vor Notwendigkeit
(sich festzulegen)
3. Angst vor Selbstwerden
(alleine zu sein)
4. Angst vor Selbsthingabe
(unterzugehen)

Auswirkungen

1. Neue Menschen, Methoden und Vorgehen werden kritisch gesehen.
2. Eine Veränderung wird nur „konzipiert“ und nicht gelebt.
3. Menschen fühlen sich schnell ausgeschlossen.
4. Menschen zögern in interdisziplinären Team zu arbeiten.

Teamtypen nach Belbin

	Teamrolle	Rollenbeitrag	Charakteristika	Zulässige Schwächen
handlungs-orientiert	Macher	hat Mut, Hindernisse zu überwinden	dynamisch, arbeitet gut unter Druck	ungeduldig, neigt zu Provokation
	Umsetzer	setzt Pläne in die Tat um	diszipliniert, verlässlich, effektiv	unflexibel
	Perfektionist	vermeidet Fehler, stellt optimale Ergebnisse sicher	gewissenhaft, pünktlich	überängstlich, delegiert ungern
kommunikations-orientiert	Koordinator	fördert Entscheidungs- prozesse	selbtsicher, vertrauensvoll	kann als manipulierend empfunden werden
	Teamworker	verbessert Kommunikation, baut Reibungsverluste ab	kooperativ, diplomatisch	unentschlossen in kritischen Situationen
	Wegbereiter	entwickelt Kontakte	kommunikativ, extrovertiert	oft zu optimistisch
wissens-orientiert	Erfinder	bringt neue Ideen ein	unorthodoxes Denken	oft gedankenverloren
	Beobachter	untersucht Vorschläge auf Machbarkeit	nüchtern, strategisch, kritisch	mangelnde Fähigkeit zur Inspiration
	Spezialist	liefert Fachwissen und Information	selbstbezogen, engagiert, Fachwissen zählt	verliert sich oft in technischen Details

Eure Selbsteinschätzung



Eure Selbsteinschätzung

Schätzt Euch ein, welcher Teamtyp (nach Belbin) Ihr seid und tauscht Euch anschließend mit Eurem Sitznachbar dazu aus!

1. Welcher Typ bin ich? (2 Minuten jeder für sich)
2. Austausch mit dem Sitznachbar (4 Minuten pro Person)



Insgesamt 10 Minuten

Fazit



Zum Mitnehmen



1. (Agile) Methodik alleine reicht im agilen Kontext nicht aus.
2. Erkenne den Mehrwert des Fokus auf die **Individualität** und nutze ihn für Dein Stakeholdermanagement.
3. Mache Stärken und **erlaubte Schwächen** im Team sichtbar!

Fragen Sie uns

Auf unserer Landingpage zu zur ReConf 2023 erhalten Sie weitere Information und Unterlagen zum Beitrag als Download.



[Anforderungsfabrik.de/reconf-2023](https://anforderungsfabrik.de/reconf-2023)





[Anforderungsfabrik.de/reconf-2023](https://anforderungsfabrik.de/reconf-2023)

Anforderungsfabrik GmbH & Co. KG
An der Gümptgesbrücke 7
41564 Kaarst

FON +49 (0) 2131 52 10 56 - 0
MAIL info@anforderungsfabrik.de
WEB www.anforderungsfabrik.de

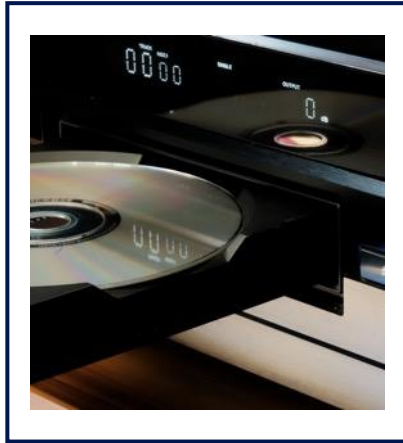
BackUp



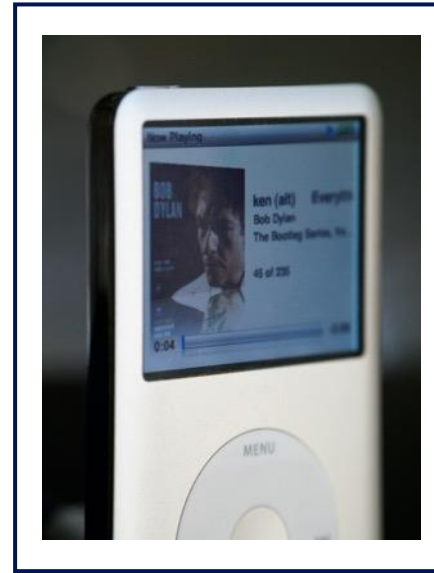
Entwicklung der Digitalisierung



„Digitale Daten“



„Digitale Prozesse“



Verändern unsere Art zu Leben!

- ◆ Ohne großen materiellen Aufwand
- ◆ Nutzung vorhandener Technologien
- ◆ Früher Markteinstieg

„Digitale Geschäftsmodelle“

Geschäftsmodelle entwickeln sich kontinuierlich



Das größte Unternehmen in **Hotellerie** besitzt keine Hotels.



Das größte Unternehmen in **Mobilität** besitzt keine Fortbewegungsmittel.

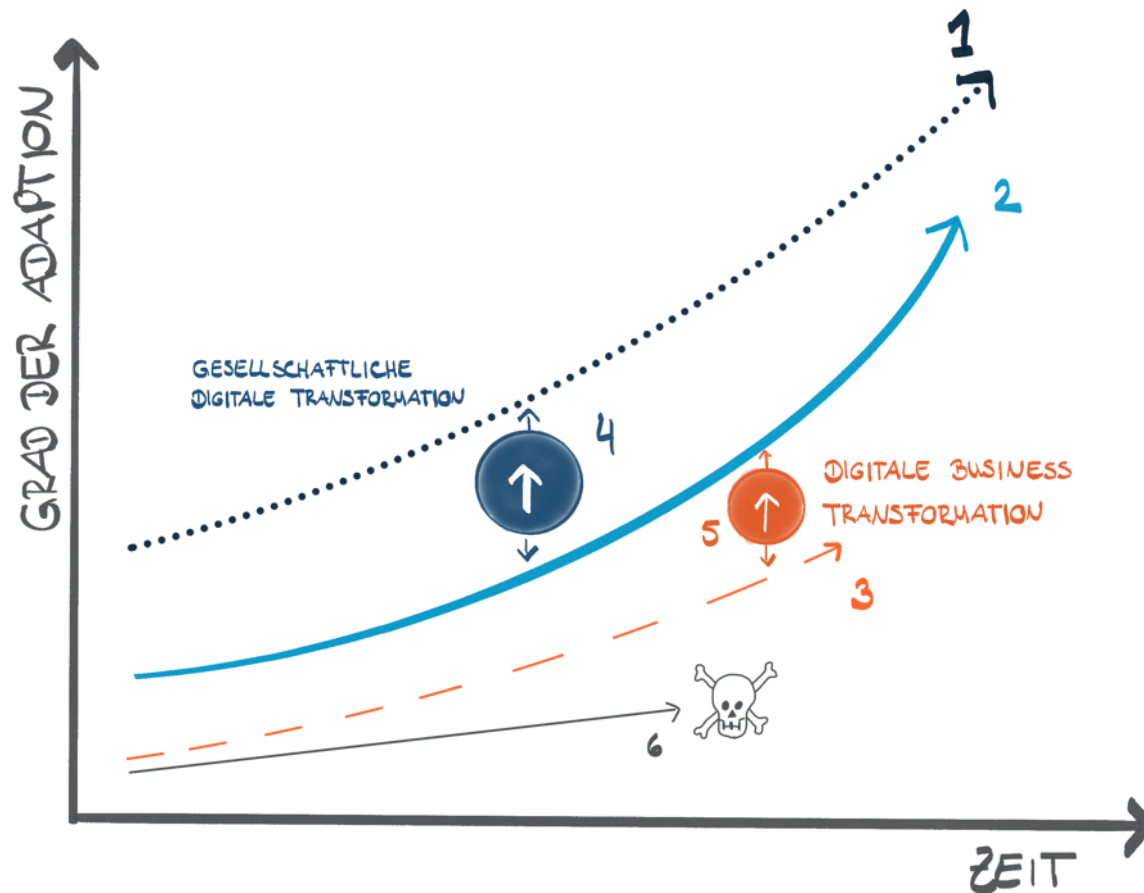


Google entwickelt neben Suchmaschine **fahrerlose Autos**.



Amazon erweitert das digitale Portfolio mit eigene **Transport- und Versanddiensten**.

Digitale Transformation



Basierend auf „digitale Transformation“ von Alain Veuve

1. Technologie
2. Adaption der Technologie von den Kunden
3. Adaption der Technologie von Unternehmen
4. Lücke der gesellschaftlichen digitalen Transformation
5. Lücke der digitalen Business Transformation
6. Totgeweihte Unternehmen

Einleitung

